Inhalt

Einleitung: Ernstfall Frieden – nur eine Vision für Sonntagsreden? 9

I. Warum der Erste Weltkrieg nicht verhindert wurde 25
1. Krieg dem Kriege! Guerre à la Guerre!
Der Basler Internationale Friedenskongress 1912 27
2. Kriegsverhütung – damals und heute. Was hat uns
der Basler Friedenskongress von 1912 noch zu sagen? 37
3. Der Weg der Sozialdemokratie von Basel 1912
bis zur Kriegskreditbewilligung 1914 61
4. Gegner der Kriegskultur: Die bürgerliche Friedens-
bewegung in Deutschland vor 1914 81
5. Krisenjahr 1914: Deutscher Wille zum Zukunftskrieg 93
6. Militarismus und die Rolle der Wissenschaft 1914 119
7. Seit 100 Jahren umkämpft: Die Kriegsschuldfrage 145

II. Die Chance zur Umkehr: Frieden und Krieg
in der Weimarer Republik 169
8. Kein Abschied vom Schwertglauben. Die frühen
Jahre der Weimarer Republik unter der Last des
militaristischen Erbes 171
9. „Ändert Euren Sinn!“ Wie sich nach dem Weltkrieg
1914-1918 einige Offiziere zu Friedensaktivisten wandelten 203
10. Justiz und Pazifismus in der Weimarer Republik 223
11. Kriegserklärung an den Pazifismus:
Ein Gesetzentwurf der NSDAP aus dem Jahre 1930 253
12. Den Pazifisten Albert Einstein weiterdenken – aber wie? 261

III. Weil sich die Wahrheit nicht sehen lassen kann:
Das System der Kriegslügen 293
13. Kriegslügen – Sprache im Dienste der Verschleierung
und Rechtfertigung kriegerischer Gewalt 295
14. Die Dolchstoßlegende – eine deutsche Kriegslüge
von 1918/19 und ihre Folgen 321

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1120035791

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

15. Die Verteufelung Saddam Husseins als Wiedergänger Hitlers – NS-Vergleiche in der Kriegspropaganda von Demokratien 329

IV. Nach 1945: Die zweite Chance der Umkehr 357
16. Friedensinitiativen des Kirchenpräsidenten Martin Niemöller (1945-1955) 359
17. Eine stille Revolution: Vom preußisch-deutschen Militarismus zur zivilen Gesellschaft 391
18. Militäreinsätze im Innern: Historische Erfahrungen und aktuelle Entwicklungen 421
19. Über das historisch belastete Verhältnis von Gewerkschaften und Bundeswehr 459

V. In der Berliner Republik: Verliert die zentrale Lehre „Nie wieder Krieg!" ihre Verbindlichkeit? 483
20. Drückebergerei oder Friedfertigkeit? Die Deutschen während des Golf-Krieges von 1991 485
21. Die Enttabuierung des Militärischen in der Berliner Republik 499
22. Der General und die Bischöfin – eine exemplarische Kontroverse (2010) 509
23. Export des Todes: Waldkircher Erklärung gegen Waffenexporte (2007) 513
24. Erinnern für die Zukunft: Die NS-Zeit als Negativ-Folie für eine angestrebte Friedenskultur 531
25. Von der Verpflichtung, dem Frieden zu dienen 565
26. Die richtigen Lehren aus 1914: Deeskalation und nicht-militärische Konfliktbearbeitung 569

VI. Anhang
Anmerkungen 581
Erstveröffentlichungsnachweise und Danksagung an den Verleger 626
Personenregister 630
Bildnachweis 638
Autorenhinweis 640